

Universitätszeitung



5. Juni 1985
28. Jahrgang
Nr. 11 15 Pf

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Voller Schwung und Initiative auf Kurs XI. Parteitag der SED

Begeisternde Rede Erich Honeckers auf dem XII. Parlament / FDJ stets treuer Helfer und Kampfesreserve der Partei

Auch die jungen Arbeiter, jungen Wissenschaftler und FDJ-Studenten der TU Dresden geben nach dem XII. Parlament der Freien Deutschen Jugend mit neuem, noch größerem Schwung an die weitere Vorbereitung des XI. Parteitages der SED, weil es die Dimensionen der vor allen FDJlern stehenden Aufgaben in begeisternder Weise deutlich gemacht hat.

Besonders die Rede Erich Honeckers an die Jugend der DDR zeigt die hohe Verantwortung, die ihr von unserer Partei- und Staatsführung übertragen wird. „Es kann nichts Schöneres, nichts Besseres für euch geben, als das Banner der revolutionären Errungenschaften unseres Jahrhunderts über die Schwelle

des Jahres 2000 hinaus zu tragen“, sagte der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED. Zu Recht verstehen die FDJ-Mitglieder der Technischen Universität die Ausführungen des Genossen Honecker als Aktionsprogramm, um als Kampfesreserve und treuer Helfer der Partei einen neuen, bedeutenden Beitrag zur allseitigen Stärkung der Macht der Arbeiter und Bauern auf deutschem Boden und für die Sicherung des Friedens zu leisten.

In diesem Sinne meldeten sich bereits viele FDJ-Gruppen und GOs zu Wort und versichern, beste Leistungen im Studium und für die Landesverteidigung anzustreben und zu erreichen. Auch die vom XII. Parlament vorge-

schlagenen sozialpolitischen Maßnahmen betrachten unsere FDJ-Studenten als Anerkennung ihrer wissenschaftlichen schöpferischen Arbeit und als weiteren Ansporn, alle Kräfte für die erfolgreiche Fortsetzung des Kurses der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik einzusetzen.

Jetzt kommt es darauf an, daß alle FDJ-GOs und -Gruppen das XII. Parlament zielstrebig auswerten, wobei ihnen die Parteileitungen tatkräftig zur Seite stehen. Im Mittelpunkt steht die Aussprache darüber, daß die Einheit von Frieden und Sozialismus bewußtes Handeln jedes einzelnen verlangt. In den persönlichen Gesprächen ist darum allen FDJlern zu helfen, ihren persön-

lichen Beitrag zur Vorbereitung des XII. Parteitages zu erkennen und konkret festzulegen.

Aktionsprogramm der FDJ

In einem Brief an Genossen Erich Honecker dankten ihm die Delegierten des XII. Parlaments der FDJ für seine begeisternde Rede „als das Aktionsprogramm der Freien Deutschen Jugend zur Vorbereitung des XI. Parteitages der FDJ.“ Unter anderem wird in diesem Brief betont: „60 000 FDJ-Studenten, davon 20 000 in der Hauptstadt, (Fortsetzung auf Seite 3)

Höhere Leistungen - Anspruch an Kampfkraft der Partei

Genosse Dr. Edwin Schwertner sprach auf dem Lehrgang der GO- und APO-Sekretäre in Niesky



Dr. Edwin Schwertner (Mitte) im Gespräch mit Lehrgangsteilnehmern. Foto: Danz

Es ist eine gute Tradition, daß das Sekretariat der SED-Kreisleitung der TU jährlich einen Lehrgang für alle GO- und APO-Sekretäre zur Erhöhung des Niveaus und zur weiteren Qualifizierung der Arbeit der Parteileitungen veranstaltet. Die diesjährige Beratung fand vom 20. bis 24. Mai in Niesky statt, wobei das anspruchsvolle und sehr vielgestaltige Programm vor allem der Formierung des großen Kollektivs der Kommunisten unserer Universität in Vorbereitung des XI. Parteitages diente.

Ein erster Höhepunkt war das Auftreten des Genossen Dr. Edwin Schwertner, Stellvertreter des Leiters der Abteilung Wissenschaften des ZK der SED. Er verdeutlichte den gewaltigen Anspruch an die Leistungen der Wissenschaftler und der Hochschulen und betonte, daß zur Erreichung der notwendigen hohen Leistungsziele die Führungstätigkeit der Partei und der staatlichen Leiter weiter zu qualifizieren ist. „Leiten heißt anregen, entscheiden, damit schöpferische Kräfte freigesetzt werden“, so Genosse Schwertner.

Zusammenfassend hob er als Schwerpunkte der ideologischen Arbeit hervor:

- Die breite Volksausprache zur Vorbereitung des XI. Parteitages ist mit aller Konsequenz zu führen und auf die Ausprägung klarer Klassenpositionen zu Frieden und Sozialismus zu richten.
- Durch eine wirksame politisch-ideologische Arbeit ist eine spürbare Leistungsentwicklung in Lehre und Forschung zu sichern.
- Die Leitungen der Gewerkschaft und der FDJ sind bei der Erfüllung ihrer Wettbewerbsverpflichtungen wirksam zu unterstützen.
- Ständige Sicherung eines hohen Niveaus des innerparteilichen Lebens. Sehr informativ und mit vielen Fakten angereichert war der Vortrag des Genossen Werner Streipert, Sekretär der SED-Bezirksleitung. Überzeugend wurden, aufbauend auf Ergebnissen der ersten Wettbewerbsstufe bis zum 40. Jahrestag des Sieges und der Befreiung, die Aufgaben zur Erhöhung der Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik herausgearbeitet.

stoff zu orientieren. In diesem Zusammenhang komme der engen Verbindung der TU mit ihren Praxispartnern besondere Bedeutung zu. Das betrifft auch die rechtzeitig zu planenden und zu realisierenden Maßnahmen für die Aus- und Weiterbildung.

Es ist auch schon traditionell, einen Tag dieses Lehrganges als „Tag des Rektors“ zu gestalten. In diesem Jahr sprach Prorektor E.A. Genosse Prof. Plankenbichler zu ausgewählten Problemen der Erziehung, Aus- und Weiterbildung. Dankbar wurde der knappe Versuch eines Vergleiches der Leistungen der Sektionen aus der Sicht des Prorektors aufgenommen. Es besteht das Bedürfnis, diese Form durch stärkere Nutzung vorhandener Informationen noch konkreter und damit wirkungsvoller zu gestalten.

Besonders wichtig für die weitere Führungstätigkeit der Partei und der Sektionen war die Umsetzung des Politbürobeschlusses zur Ausbildung von Ingenieuren und Ökonomen. Dazu gehört u.a. die Einbeziehung aller Studenten in die höchste Form des Studiums, die Mitarbeit in der Forschung. Es darf nicht so viel neben dem Studienprozeß erfolgen, sondern es muß integraler Bestandteil sein.

Der Prorektor für Naturwissenschaften und Technische Wissenschaften, Genosse Prof. Jacobs, warf Probleme der Wissenschaftsstrategie an der TU auf. Der Vorteil der Universalität unserer Bildungsstätte muß bei der Erfüllung der Aufgaben in der Mikroelektronik, Automatisierung, Informatik, rechnergestützter Produktionsvorbereitung und -durchführung (CAD/CAM) sowie bei der Realisierung völlig neuer Disziplinen (wie beispielsweise der Biotechnologie) wesentlich stärker zum Tragen kommen. Insbesondere die Bearbeitung von Automatisierungsaufgaben müsse zum „Normalfall“ der Sektion werden.

Der Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, Genosse Prof. Ruhnow, legte grundlegende weltanschauliche Positionen dar, die wertvolle Hinweise für die weitere massenpolitische Arbeit und die erhöhte Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit in den Parteiorganisationen geben.

Der Tag wurde abgerundet durch den Beitrag des Direktors für Ökonomie zu ausgewählten Problemen der Planung. Die anschließende Diskussion bewies (Fortsetzung auf Seite 2)



Lieder der Lebensfreude waren überall Begleiter.



Die abendliche Manifestation im Zentrum von Pirna.

Über drei Millionen FDJler bekräftigten während der Pfingsttreffen der Jugend 1985 unmittelbar nach dem XII. Parlament der FDJ ihre Liebe und Treue zum sozialistischen Vaterland, der Deutschen Demokratischen Republik. Das bekundeten zu Pfingsten auch die über 1 000 Delegierten der TU, die gemeinsam mit Zehntausenden Teilnehmern das IV. Elbtreffen der FDJ unseres Bezirkes miterlebten und erneut ihr offenes Bekenntnis zu Frieden und Sozialismus ablegten.

IV. Elbtreffen der FDJ bekräftigte:

Dem Sozialismus mit Herz und Tat verbunden

Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Für alle, die beim IV. Elbtreffen nicht dabei waren, will die Jugendredaktion einige Eindrücke dieser Pfingsttage vermitteln:

Wie vorgesehen, besuchten wir am Sonnabend nachmittag das Veranstaltungszentrum Heidenau und damit natürlich unser TU-Kreiszentrum. Dort konnte sich jeder in ungezwungener Form mit den Arbeiten anderer Fachgebiete vertraut machen und interessante Neuigkeiten erfahren. Gleichzeitig lief auf unserer Bühne ein buntes Programm, dessen Höhepunkt sicher die Physik- und Chemieshow war. Dort zeigten unsere Jugendfreunde auf unterhaltsame Weise, was Physik und Chemie alles können. Auch unser Zentrum Rechentechnik und Mikroelektronik zog viele Besucher an. Magnet war wie erwartet die Rechnerfotografie. Zudem gab es eine Reihe weiterer echter Spitzenexponate, die Fans und Spezialisten begeisterten.

Am Abend nahmen wir an der Manifestation der 70 000 FDJler und Pirnaer Einwohner teil. Während der Formie-

rung sorgte auch unsere Singegruppe mit stimmungsvollen Liedern und Lauten-Einlagen für gute Laune.

Während der Manifestation zeichnete Genosse Hans Modrow, 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED, weitere FDJ-Grundorganisationen mit dem Roten Ehrenbanner der SED aus, unter ihnen die Grundorganisation der Sektion Bauingenieurwesen.

Den Ausklang des ersten Tages bildete ein Konzert der Gruppe Silly, die sich mit Titeln ihrer letzten LPs vorstellte. Danach ging's zu den Quartieren - Schulen in Berggießhübel, Bad Gottlieb und Bahratal. Dort hatte man sich alle Mühe gegeben, uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Dazu gehörten auch Willkommensgrüße der Pioniere, die mit Gedichten und Liedern zeigten, daß sie gern Gastgeber waren und so zum Gelingen des Elbtreffens beitrugen.

Auch der Sonntag hielt Vielfältiges bereit: Unsere Delegierten versammelten sich zum Meeting am Siegfried-Rädel-Gedenkstein, wanderten auf den (Fortsetzung auf Seite 3)



Am Siegfried-Rädel-Gedenkstein.



Stimmung herrschte auch beim Auftritt zahlreicher Rock-Gruppen wie hier bei „Liedschatten“.



Forum mit Professor Manfred v. Ardenne. Fotos: Damuth (1), Langemann (1), Schultz (4), Seibt (2)



Am Blumenstand im Kreiszentrum Heidenau.

Woche der Jugend und Sportler im Geiste des XII. Parlaments



Vielfältige und interessante Veranstaltungen standen auch in diesem Jahr auf dem Programm der Woche der Jugend und Sportler an unserer Universität. Im Namen des Sekretariats der SED-Kreisleitung dankte Genosse Prof. Knöner, Rektor der TU, zur festlichen Eröffnung am 22. Mai den jungen Werktätigen für ihre beachtlichen Leistungen im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“. Sie helfen entscheidend mit, die anspruchsvollen Zielstellungen in Lehre, Studium und Forschung mit besten Resultaten auf dem Wege zum XI. Parteitag der SED zu verwirklichen. In Anerkennung tatkräftigen und ideenreichen Wirkens im Beruf und bei der (Fortsetzung auf Seite 2)



Eröffnung der „Woche der Jugend und Sportler“ in der Neuen Mensa. Fotos: Hojer

K... 10.6.
Mubi 196

8.9.1985